

## **Schönhausen (Elbe), Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.  
Heute Gemeinde im Landkreis Stendal, Bundesland Sachsen-Anhalt.

### ***In Schönhausen (Elbe): 2 Verfahren mit 1 Hinrichtung.***

-1589 Claus Kuone / ein Dieb.

Er sagte aus, dass er von einem Schäfer in Niedergörne  
viel Buberei und auch Teufelskünste gelernt habe.

Im Verfahren erfolgte Belehrung durch  
den Brandenburgischen Schöffentuhl.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft in der Frühneuzeit  
(Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts),  
Berlin 2008, S. 1265

-1635 Sanne Segers / 95 Jahre alt.

Sie wurde der Zauberei bezichtigt.

Die Beschuldigte kam in Haft.

Unter der Folter, die mittels Beinschrauben und anderen  
Instrumenten erfolgte, legte sie ein Geständnis ab.

Sie gestand, dass ihr die Frau des Büttels in Nauen  
einen Teufelsbuhlen angetraut hätte.

Sie gestand auch den Ritt auf einem schwarzen Bock  
in der Walpurgisnacht zum Brocken.

Dort trommelte und piff der Teufel, während sie tanzte  
und lustig war.

Sie besagte die Frau des Claus Henning in Fischbeck  
(Verfahren Fischbeck 1635).

Laut Belehrung des Brandenburger Schöffentuhls sollte  
Sanne Segers vor ihrer Hinrichtung mit der Frau  
des Claus Henning konfrontiert werden.

Sanne Segers wurde verbrannt.

Gerichtsherr war die Familie von Bismarck.

Quellen: -Enders, Lieselott:

Die Altmark. S. 1275

- Engelberg, Ernst und Achim:

Die Bismarcks.

Eine preußische Familiensaga vom Mittelalter bis heute,  
München 2010, S. 76

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com

